

Osterfußball kurz in Zahlen

VfB Stuttgart auf 2. Platz

Fußball-Oberliga Süd: SV Waldhof - Sp.Vg. Fürth 2:2, Schweinfurt 05 - VfB Stuttgart 0:0, FC Nürnberg - VfB Mühlburg 2:4, Schaberg Augsburg - Stuttgarter Kickers 1:0, Bayern München - Offenbacher Kickers 3:2, München 60 - Eintracht Frankfurt 3:0.

Horst Emscher verlor einen Punkt Fußball-Oberliga West: Arminia Bielefeld - Preußen Münster 2:0, Rhenania Würselen - Horst Emscher 1:1.

Osnabrück trotzte dem HSV Fußball-Oberliga Nord: Concordia Hamburg - Bremer SV 4:2, Harburger TB - Bremerhavener SV 1:6, FC St. Pauli - Göttingen 0:4, VfB Lübeck - Holstein Kiel 2:0, VfL Osnabrück - Hamburger SV 3:3, Elmsbüttel - Werder Bremen 1:3, Bremer SV - Hannover 96 1:5, Arminia Hannover - Concordia Hamburg 3:0.

Wormatia und FCK gleichauf

Zonenliga Nord: Wormatia Worms - FC Kaiserslautern 1:1, Oppau - Engers 1:4, Andernach - Neustadt 3:1, Welsau - Kirn 6:2, Landau - Trier 1:1, Neudorf - Phönix Ludwigshafen 6:0, Pirmasens - Mainz 05 3:0, VfR Kaiserslautern - Eintracht Trier 2:2. Die Tabellenplätze: Wormatia Worms 25 Sp., 55:16 Tore, 45:3 Punkte; FC Kaiserslautern 24 Sp., 53:23 Tore, 43:5 P.; TUS Neudorf 24 Sp., 52:21 Tore, 39:9 P.; PFK Pirmasens 25 Sp., 57:30 Tore, 37:13 Punkte.

Freundschaftsspiele

Fortuna Düsseldorf - Vienna Wien 2:0, München 60 - FC Zürich 1:1, VfB Stuttgart - FC Valladolid 2:3, Borussia Dortmund - Beisenens Lissabon 1:2, Rot-Weiß Essen - Casablanca 5:1, FC Köln - SpV Fürth 3:3, VfL Waldhof - FC Valladolid 3:2, Rheinfelt München Gladbach - Beisenens Lissabon 1:1, FC Nürnberg - FC Zürich 1:1, Schalke 04 - Vienna Wien 2:2, Bonner FV - Schaffhausen 2:3, Duisburger SV - Union Oberschneide 0:1, Meidericher SV - Preußen Delbrück 1:0, Hamborn 07 - Casablanca 4:2, Rot-Weiß Oberhausen - St. Etienne 6:0, Tura Düsseldorf - Linköping 3:1, Eintracht Frankfurt - Admira Wien 1:0, VfB Oldenburg - Chaux de Fonds 0:1, FC Köln - Linköping 4:2, Eintracht Braunschweig - Chaux de Fonds 3:0, Horst-Emscher Valladolid 5:0, VfR Mannheim - Alemannia Berlin 4:2, VfR Mannheim - BSV 3:2, BSV 32 - Peine 4:1, Peine 48 - Alemannia 4:3.

Länderspiele: Portugal - Spanien 2:2. Nun ist eine dritte Begegnung um die Teilnahme an den Weltmeisterschaften nötig. In der ersten Runde spielen Spanien: Catalon Selection - FC Saarbrücken 1:2, Deportivo Santiago (Chile) - FC Saarbrücken 2:0, Atletico Madrid - Marokko Auswahl 1:2.

VfL Kassel kaum noch gefährdet

Harleshausen - VfL Kassel 0:3, Volkmarshausen - Witzzenhausen 2:1, Treysa - Lichtenau 4:4, Warburg - Homberg 2:1, Arolsen - Olympia 2:1.

Table with 4 columns: Sp. gw. u. vl., Tore, Pkte. for VfL Kassel, Lichtenau, Warburg 08, FC Homberg, Lohfelden, Großenritte, VfR Volkmarshausen, TuS Arolsen, Olympia, Witzzenhausen, Eintracht Eschw., Lohfelden, Treysa.

Harleshausen - VfL Kassel 0:3 (0:2) Harleshausen: Rose; Vogel III, Haas; Otto, Vogel I, Weiershäuser; Werner, Schneider, Ickler, Geske, Zimmermann.

VfL: Fleißner; Backe, Nebe; Eelsenoh, Schaub, Trott III; Gröll, Trott II, Landau, Hampe, Bielefeld.

Schiedsrichter: Gutmann (Melsungen). Die VfLer hatten sich für dieses Spiel einen stimmungswichtigen Anhang mitgebracht, der im Verein mit den ebenfalls stimmungswichtigen Harleshäusern Anhängern, dem im großen und ganzen umsichtig leitenden Schiedsrichter Gutmann (Melsungen) das Amt nicht leicht machte. Von dieser Atmosphäre schienen auch einige Akteure angesteckt, und so litt das Spiel besonders nach dem Wechsel unter der großen Härte. Schneider (Harleshausen) ließ sich in dieser Spielphase zu einer Tätlichkeit hinreißen, was seinen Platzverweis zur Folge hatte, obwohl er bei weitem nicht der unfairste Spieler der 22 Akteure war. Das Führungstorf fiel etwas überraschend bereits in der ersten Minute, als Gröll den Ball an der Mittellinie nachschaltete und preschickte und für den ausgezeichneten Rose im Harleshäuser Tor unhaltbar einschob. Etwas zögernder dagegen fiel der zweite Treffer. Landau, der überhaupt durch kluges Ballverhalten auffiel, setzte Hampe geschickt in Szene, der das 2:0 markierte. Nach Wiederanpfiff forcierten die Gastgeber vorübergehend das Tempo, ohne aber die stabile VfL-Hintermannschaft vor eine zu schwere Aufgabe zu stellen. Nachdem im Bielefeld in der 10. Minute ein Spitzenschuß hergestellt wurde, ließ sich Harleshäuser Widerstand merklich nach, und alle Vorhaben blieben meist schon in dem pfützenbedeckten Mittelfeld stecken.

Hombergs Endspurt nutzte nichts mehr

Warburg 08 - Homberg 2:1 (2:0)

Warburg: Jost; Heß, Berendes; Köster, Sanowski, Disté; Freidel, Becker, Morscheck, Klepac, Ashauer.

Homberg: Waldeck; Heil, Koch II; Koch I, Pötsch, Schlarbaum; Mentel, Michel, Geiger, Wystrach II, Sauerwein.

Schiedsrichter: Simon (Weimar). Zuschauer: 700.

Trotz des schweren Bodens zeigten beide Mannschaften ein schnelles Spiel, in dem Warburg in der ersten Hälfte die zwingenderen Chancen hatte. Becker sorgte durch zwei Tore in der 20. und 42. Minute für den Halbzeitstand. Nach dem Wechsel warf Homberg seine gesamte Mannschaft nach vorn, aber nur einmal konnte Sauerwein die aufmerksam warbinger Hintermannschaft zum Anschlußstoß überwinden. Die blitzschnellen Gegenangriffe der Gastgeber schieterten an dem vorzüglichen Homberger Schlussmann Waldeck. Bei Warburg gefiel besonders die fast fehlerlos arbeitende Hintermannschaft sowie Becker im Sturm. Homberg hatte seinen besten Mannschaftsteil gleichfalls in der Deckung, während der Sturm nicht, wie gewohnt, zum Zuge kam. Der Spitzenschuß Michel von dem der Warburger Läufer Disté scharf gedeckt wurde, Schiedsrichter Simon (Weimar) leitete einwandfrei.

Volkmarer Sieg kurz vor Schluß

Volkmarshausen - Witzzenhausen 2:1

In den ersten Minuten dieses Spiels wurde bereits eine gute Gelegenheit für Platzherren verpasst. Trimböhl an Zimmermann und dieser vorbeschoß. Volkmarshausen war dann überlegen und Trimböhl konnte in die rechte Ecke zum 1:0 einsenden. Der Linksaußen der Gäste fiel durch sein feines Spiel auf. Nach der Pause fiel durch einen Vorstoß von rechts der Ausgleich. Das Spiel wurde härter. Die Volkmarshäuser verloren sich im Einzelkampf. Drei Minuten vor Schluß lief Trimböhl ein. Der Gaststürmer Michel wurde durch den Witzzenhäuser Angreifer Waldeck drängt, konnte aber nicht mehr zum Zuge kommen.

Table with 4 columns: Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Oberliga Süd teams: SpV Fürth, VfB Stuttgart, VfR Mannheim, etc.

Table with 4 columns: Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Oberliga West teams: Borussia Dortmund, FC Köln, Preußen Delbrück, etc.

Table with 4 columns: Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Oberliga Nord teams: Hamburger SV, Werder Bremen, VfL Osnabrück, etc.

Table with 4 columns: Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Fußball-Landesliga teams: SV Darmstadt 98, Vikt. Aschaffbg., SV Wiesbaden, etc.

Großartiger Endspurt Treysas

Treysa - Hess.-Lichtenau 4:4 (0:0) Treysa: Wieland; Weckesser, Eulich; Dörbecker, Kristahl, Dielschneider; Meysstädt, Langhans, Gerhardt, Sprang, Hansmann.

Lichtenau: Brendel; Gundlach, H. Rödel; F. Rödel, Eisel, Karger; Konieczky, Thümling, Weingart, Bauer, Pfaffenbach.

Schiedsrichter: Teske (Wetzlar). In einem selten spannungsgeladenen, tempo- und kampfbelasteten Spiel trat am Ostermontag vor zirka 1200 Zuschauern dem favorisierten Gästen in einem unerhörten Endspurt in den letzten zehn Minuten mit drei Toren doch noch ein Unentschieden ab, nachdem die Mannschaft bis dahin mit drei Toren Rückstand klar auf der Verliererstraße schien. Gegen den ungewöhnlich starken Wind und auf der schlechteren Seite der schwer bespielbaren Lehmenkaute hielten die Treysas bis zur Halbzeit, dank ausgezeichnetem Arbeit der Abwehr, ein 0:0 um dann nach Wiederanpfiff nach dem ersten vermeidbaren - Treffer der Lichtenauer völlig auseinanderzufallen. In schneller Folge zogen die Gäste in zügigem, konzentriertem Spiel auf 3:0 und 4:1 davon, das Rennen schien für sie gelaufen, da setzten die Platzherren noch einmal alles auf eine Karte, warfen alles nach vorn und schafften unter frenetischer Anwesenheit durch die Zuschauer in den letzten zehn Minuten tatsächlich noch den Ausgleich. Torschützen für Treysa: Meysstädt 2, Gerhardt und Hansmann. Beste Spieler bei Treysa: Kristahl mit ausgezeichnetem Kopfballspiel und guter Ballbehandlung, Sprang, Gerhardt auf Rechtsaußen und Langhans, bei Lichtenau gefielen Brendel und Bauer (auch zweifacher Torschütze) besonders.

Schiedsrichter Teske dirigierte das schnelle, ziemlich harte Spiel mit großer Umsicht. Einige Fehlentscheidungen taten seiner ausgezeichneten Leistung im großen und ganzen keinen Abbruch.

Knapper Arolser Erfolg

Arolsen - Olympia Niederzwehren 2:1 (2:1)

Arolsen: Butz; Bitter, Pitschells; Krauskopf, Guth, Hoffmann, Lippert, Stefan, Schweicher, Jordan, Mackenthun.

Olympia Niederzwehren: Kniep; Walter, Bauer; Vogel, Becker, Sächering; Bertram, Liebrecht, Harter, Klitner, Gück. Schiedsrichter Pfeifer (VfL Marburg). Zuschauer: ca. 500.

Harrer, Olympias gefährlichster Mann, kann in der 12. Spielminute für seine Farben den Führungstreffer anbringen, aber in der Folgezeit läßt ihm der Arolser Stopper Guth nicht mehr viele Chancen. Schweicher erzielt nach einer schön hereingekommenen Ecke von Lippert in der 14. Minute für Arolsen den Ausgleich. Vier Minuten vor der Pause, nachdem einige Bombenschüsse knapp verschossen wurden, gelingt Jordan der Führungstreffer und Sieger. Von da ab zeigte sich der Schiedsrichter mehr als unsicher, so daß das Spiel über Gebühr hart wurde. Jordan (Arolsen) wurde nach einem Foul vom Platz gestellt. Olympia drängte stark, kam aber zu keinem Erfolg mehr. Beste Spieler bei den Gästen waren Liebrecht, Bertram und Harter, bei Arolsen Guth, Jordan, Hoffmann und Lippert.

Die neuen Handball-Termine

Landesliga 16.4.: Gensungen - Harleshausen; 23.4.: Harleshausen - Korbach, Oberzwehren - Feisberg; 30.4.: Olympia - Harleshausen.

Bezirksklasse 16.4.: Hofgeismar - Allendorf, Twiste - Eschwege 6:1, Göttsbüden - KSV Hessen, Niedervellmar - Körle (Vorserie).

23.4.: VfL Kassel - Körle, Eschwege 6:1 - Witzzenhausen, Twiste - Grifte, Großenritte - KSV Hessen, Niedervellmar - Göttsbüden.

30.4.: KSV Hessen - Grifte, Twiste - VfL Kassel (Vorserie), Körle - Hofgeismar, Allendorf - Göttsbüden.

7.5.: Körle - KSV Hessen, Niedervellmar - Twiste, VfL Kassel - Eschwege 6:1, Hofgeismar - Wilhelmshöhe 8:3.

14.5.: Großenritte - Niedervellmar, VfL Kassel - Twiste, 21.5.: Großenritte - VfL Kassel, Körle - Niedervellmar, 4.6.: Körle - Großenritte, VfL Kassel - KSV Hessen, Niedervellmar - Allendorf, 11.6.: Großenritte - Allendorf.



Knöke (Hannover) war der Sieger des Radrennens „Rund um die Märchenmühle“. Auch in Witzzenhausen spielte er am nächsten Tage eine gute Rolle.

Spannendes Rennen in Witzzenhausen

Viele Stürze auf dem regennassen Kopfsteinpflaster

Der RSC Bismarck Witzzenhausen führte am Ostermontag sein 2. Straßenrennen durch, bei dem man bekannte deutsche Fahrer am Start sah. Etwa 2000 Zuschauer hatten sich trotz Kälte und Regen eingefunden, um sich dieses Sportereignis nicht entgehen zu lassen. Auf dem regennassen Kopfsteinpflaster der Rennstrecke waren Stürze an der Tagesordnung, so daß mancher Fahrer gezwungen war, aufzugeben. Das Rennen der B-Jugend über 10 Runden erfuhr sich Sutter (RV 99 Kassel) in ausgezeichnetem Stil in 28:12 Min. In der Jugend A-Klasse lagste Stiller (Braunschweig) die 20 Runden in nur Zeit von 50:10 Min. zurück, und wurde Sieger vor Reineke (Einbeck-Kreiensen) und Lehmann (Zugvogel Hannover).

Im Hauptrennen über 50 Runden traten 60 Fahrer an, von denen jedoch etwa zwei Drittel während des Rennens ausfielen. Von Anfang an entwickelte sich ein sehr schnelles Rennen, bei dem sich Heineit (Zugvogel Hannover) und sein Vereinskamerad Knöke an die Spitze setzten und diese auch erst, im Endspurt abgaben. Im Mittelfeld kämpften Lohmann (Kassel), Genzel (Witzzenhausen) sowie Petry und Hundertmark (Wiesbaden) um die Führung und den Anschluß an die Spitzengruppe. Petry hatte Pech und fiel wegen Materialschadens weit zurück, aber unter dem Jubel der Zuschauer hatte er seinen Platz bald wieder erobert. Trotz nochmaligen Zurückfallens und Radwechsels erreichte er den Anschluß an die Spitzengruppe, und den 3. Platz. Genzel, der Witzzenhäuser Favorit, mußte leider sich im Rennen sehr aufhalten, nachdem er sich im Rennen sehr aufhalten hatte. Lohmann war auch in diesem Rennen der beste Kasseler Fahrer und konnte den 8. Platz belegen. Sieger des Hauptrennens wurde im Endspurt Rumpff (Hannover) mit 2:08:44 Std. Ihm folgten Knöke (Hannover), Petry (Wiesbaden), Heineit (Hannover), Sauter (RC Fulda), Lohmann (RV 08 Kassel), Rieke (Hannover), Hundertmark (Wiesbaden), Dö-

Oberligagäste beim KSV Hessen

Nach Beendigung der Meisterschaftsspielezeit hält der KSV Hessen an seinem bisher beschrittenen Weg fest, durch die Verpflichtung namhafter Oberligamannschaften seine Mannschaft auf die neue Meisterschaftsspielzeit neuheraus. Der KSV Hessen hat bisher abgeschlossen:

- 30.4. Borussia Dortmund
3.6. Holstein Kiel
18.6. Horst Emscher
5.8. Mannheim-Waldhof
13.8. VfB Stuttgart

Diese großen Spiele werden wesentlich mit zu einer Belebung des nordhessischen Fußballs in der Zeit ohne Punktspiele beitragen. Der Vorverkauf für das Spiel gegen Borussia Dortmund hat bereits begonnen. Bei Abnahme von zehn Vorverkaufskarten wird ein Eintrakt gewährt. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht, es entfällt, infolge der hohen Unkosten, lediglich die Vorverkaufsermächtigung.

Im Handball nur Freundschaftstreffen

Niedersachsen-Handballer ohne Sieg

Eintracht Eschwege - MTV Braunschweig 7:7 (3:4)

Der Eintracht wäre es möglich gewesen, den Gast der Niedersachsen-Liga mit einer guten Gesamtleistung zu schlagen, obwohl das Spiel beider Mannschaften auf dem weichen Platz naturgemäß sehr litt. Aber die Abwehr deckte nur mangelhaft, so daß es dem Rechtsaußen Reuser immer wieder gelang, im entscheidenden Moment mit unheilbaren Schüssen zum Erfolg zu kommen. Er zeichnete bereits für die 2:0-Führung verantwortlich, bevor Sandrock den Anschlußtreffer und Mummert kurz danach den Gleichstand erzielen konnten. Noch einmal ist Mummert für die Eintracht erfolgreich, bevor Horney für die Gäste mit zwei Torschüssen den Halbzeitstand herausholten kann. Nach dem Wechsel verwandelt Pipper zum Ausgleich und dann ziehen die Gäste durch Reuser, Hefer und abermals Reuser davon. Nach diesen Ueberraschungen wird die Sturmreihe der Dietemänner äußerst aggressiv. Sandrock schießt das 5. Tor, Fromm stellt den Anschluß her und Henning den Ausgleich. Schiri Wagner leitete einwandfrei.

TSV Jahn Gensungen - MTV Braunschweig 7:5 (7:2)

Die Gäste aus Niedersachsen wurden von den Jahnern schon in der ersten Halbzeit klar überrumpelt. Nach Halbzeit kamen die Gäste etwas auf und konnten bis zum Schluß noch dreimal erfolgreich sein, während der

Gensunger Sturm in dieser Zeit restlos versagte und die sichersten Chancen ausließ.

Bei Braunschweig konnte in der zweiten Hälfte Torwart Bruns gefallen. Die Abwehr arbeitete nach dem Wechsel weitaus produktiver, der Sturm fand sich aber nie zu der erwarteten Durchschlagskraft. Bei Gensungen konnte der wieder einmal eingesezte Günter im Tor gefallen. Neben ihm mußte noch die ausgezeichnete Leistung von Führer I als Läufer hervorgehoben werden. Die Abwehr hat sich immer noch nicht richtig auf die neue Abseitsregel eingestellt. Die Erfolge der Gäste in der zweiten Hälfte hätten zum Teil vermieden werden können. Der Sturm zeigte zu Beginn ein sehr schönes Kombinationsspiel, um aber nach dem Wechsel fast restlos zu versagen. Schiri Schuchard (KSV Hessen) korrekt.

Hofgeismar - Kirchbauna 11:5 (7:7)

Von Anfang an entwickelte sich ein flottes Spiel. Die Gäste führten bereits mit 3:7, dann holte Hofgeismar aber bis zur Halbzeit noch den Gleichstand heraus. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit war es Diegler von Kirchbauna, der mit drei Toren auf 10:7 erhöhte. Dann setzte Schorn einen 13-m-Ball zu 10:8 in das Gästetor. Aber immer wieder war es der blonde Schopf von Diegler, der in der Hälfte der Platzherren auftauchte und auch meistens erfolgreich war. Ganz besonders leicht machte es ihm aber auch der Hofgeismarer Schußmann, der bei weitem an seine sonstigen Leistungen nicht herankam. Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf.

Heiligenrode - Kirchbauna 6:8 (4:6)

Der Landesligist hatte am zweiten Ostertag bei dem A-Klassenmeister (durch 1:3 über Bergshausen) ziemlich zu tun. Allerdings muß man sein Spiel am Vortage in Hofgeismar berücksichtigen. Das soll jedoch die Leistung der Platzherren keineswegs schmälern, die zu jeder Zeit kräftig mitmischten und insbesondere in der zweiten Halbzeit sich ihrem Gegner gut angepaßt hatten. Das flote Spiel wurde von Schiri Viehmann (Bettenhausen) geleitet, durch den die Gastgeber sich etwas benachteiligt fühlten, da er drei Tore annullierte. - II. Mannschaften 6:8.

TV 1861 Eschwege - Grün-Weiß Frankfurt 8:13 (3:8)

Der Turnverein stieg sich mächtig an und ließ zu einer Form auf, die, bei den Serienspielen gezeigt, ihn nicht auf dem letzten Platz gesehen hätte. Viele, viele Schüsse der Gastgeber trafen die Latte, hätten bei genaueren Würfen die Niederlage noch geringer gestaltet. Der Sturm aber krankte noch an einem Generalfehler: zu viel Eigenbrödel. Die Läuferreihe konnte befriedigen, während die Verteidigung wieselflinken Gästen nicht immer geschaden war.

Die Gäste boten eine geschlossene Mannschaftsleistung und hatten einen ausgezeichneten Torhüter. Das Spiel, äußerst fair vor den etwa 200 Zuschauern ablaufend, wurde von Schiri Wolf unauffällig, korrekt geleitet.

Felsberg gewann das „Derby“ Eintracht Felsberg - TSV Jahn Gensungen 10:7 (3:5) Während Felsberg bis auf Schanze komplett antrat, vermied man mehrere der Gensunger

Radsport-Elite am Start

Knöke (Hannover) siegte „Rund um die Märchenmühle“

Am 1. Ostertag fand in Kassel das für den verstorbenen Kasseler Radsportpionier Wilhelm Wollenhauert veranstaltete Gedächtnisrennen „Rund um die Märchenmühle“ statt. Der April hatte dafür sein böses Gesicht gezeigt. Heftige Regenschauern, ein ganz klein wenig Sonnenschein und ein eisiger Wind wechselten miteinander ab und machten den Fahrern besonders im Fuldatal schwer zu schaffen.

Die 15 Kilometer lange Strecke mit Start und Ziel in der Wolfinger Straße führte die Steigung der Iringshäuser Allee hinauf über Iringshausen, Schocketal und das Fuldatal zurück und mußte achtmal durchfahren werden. Das starke Feld der C-Klasse mit annähernd 55 Mann wurde zwei Minuten vor der B-Klasse (15 Mann und einige Kasseler Fahrer) auf die Strecke geschickt. Nachmals zwei Minuten später trat das zehn Mann starke Feld der A-Klasse an. Hier führten der hessische Meister Petry (Wiesbaden), seine Kameraden Kettner und Hundertmark, Vatterson, Knöke und Wegener (Hannover) sowie von Kassel der RV-99-Fahrer Schnell.

Mit einer Geschwindigkeit von ca. 45 km pro Stunde jagte diese Fahrer in 21 Minuten das erstmalig um die Rundstrecke. In der zweiten Runde stürzte Petry im Schocketal schwer, aber sein Vereinskamerad Reitz hilft ihm in guter Kameradschaft und führt den Meisterfahrer voran. Die Spitzengruppe dreht wie ein Uhrwerk ihre Runden. Hier hält sich besonders gut der Witzzenhäuser Genzel. In der letzten Runde stürzt in Iringshausen Lohr (Hannover), Petry fällt über ihn weg, und der Frankfurter Hundertmark verbleibt sich dabei sein Vorderrad. Im Fuldatal tritt das Feld zum Endspurt an und Sieger des Rennens wird Knöke (Hannover) in der blendenden Zeit von 3:40 Std., mit einer haben Radlänge vor dem hessischen Meister Petry.

Die Jugend, die ein Rennen über drei Runden bestritt, erzielte ebenfalls gute Ergebnisse. Die Ergebnisse: Hauptklasse: 1. Knöke (Hannover) 3:40:9 Std., 2. Petry (Wiesbaden), 3. Lohr (Wolfenbüttel), 4. Hundertmark (Wiesbad.), 5. Kranich (Wiesbaden), 6. Genzel (Witzzenhausen), 7. Heineit (Hannover), 8. Rumpff (Hannover), 9. Wierlecker (Fröndenberg), 10. Lohmann (RV 08 Kassel) - Jugend: 1. Otto (Lohr) 1:18:40 Std., 2. Sutter (RV 99 Kassel), 3. Stieher (Braunschweig), 4. Reinicke (Kreiensen), 5. Schwarz (Hannover), 6. Harderlein (Fulda), 7. Lehmann (Hannover), 8. Schmidt (Wiesbaden), 9. Anfang (Cransberg), 10. Born (Cransberg).

So hätten Sie tippen müssen (ohne Gewähr) Hessen: 1 2 ausgef. 0 0 nicht gewertet 1 1 1 1 1 1. Bayern: 0 2 0 1 1 0 1 0 1 1 0. Württemberg-Baden: 2 1 1 1 1 2 0 0 2 ausgef. 1. Rheinland-Pfalz: 0 0 1 0 0 2 2 0 ausgef. 1. Westdeutschland: 1 0 2 1 0 0 1 1 1 ausgef. 1 0. Nordfoto: 0 2 1 1 2 1 2 2 0 1 1 0 2 2.

Tabellenspiegel der Fußball-A-Klassen

Gruppe I: Helmarshausen - Karlshafen 2:3, Grebenstein - Hofgeismar 3:2, CSC 03 Res. gegen Iringshausen ausgef., Sandershausen - Münchhof 2:0, Bettenhausen - Veckerhagen 3:1.

Table with 4 columns: Team, Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Gruppe I teams: Grebenstein, Karlshafen, Bettenhausen, Sandershausen, etc.

Außer Konkurrenz: KSV Hessen 19 13 1 5 69:32 27:11, CSC 03 Res. 18 8 5 5 51:30 21:15

Gruppe II: Rengershausen - Nieste 3:4, Guxhagen - Oberkaufungen 2:1, Belfersföth - Wellerode ausgef., Melsungen - Altenritte ausgef., Niederkaufungen - Hermannia Res. 2:1.

Table with 4 columns: Team, Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Gruppe II teams: Melsungen, Vollmarshausen, Guxhagen, Oberkaufungen, etc.

Außer Konkurrenz: Hermannia Res. 18 9 1 8 36:42 19:17

Gruppe III: Sachsenhausen - Mengershausen 0:2, Herfurth - Wolfshagen 4:3, Altdorf - Wettesingen 6:0, Zierenberg - Oberelsungen 2:1, Korbach - Wildungen 3:1.

Table with 4 columns: Team, Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Gruppe III teams: Korbach 09, Bad Wildungen, Sand, Oberelsungen, etc.

Gruppe IV: Zella/Loshausen - Frielendorf 3:1, Fritzlar - Besse 6:0, Gudensgen - Großenenglis 3:3, Edertal - Borken 5:0, Neukirchen - Falkenberg 3:1.

Table with 4 columns: Team, Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Gruppe IV teams: Fritzlar, Falkenberg, Gombeth, Frielendorf, etc.

Gruppe V: Eschwege - Frieda/Schweda/Aue 0:0, Allendorf - Roßbach 3:3, Wichmannshausen - Wanfried 2:5, Bischhausen - Fürtshagen 1:3, Großalmerode - Harmuthsachsen 1:1, Rommerode - Wommen 2:1.

Table with 4 columns: Team, Sp., gw. u. vl., Tore, Pkte. for Gruppe V teams: Frieda/Schweda/Aue, Rommerode, Wanfried, Großalmerode, etc.

Bettenhausen - Veckerhagen 3:1 (1:0) Bettenhausen ging in der 25. Minute durch Schäfer in Führung. In der zweiten Hälfte war das Spiel ausgeglichener. Bettenhausen schob in der 60. und 75. Minute durch Ernst noch zwei Tore, bis Veckerhagen in der 76. Minute durch den Rechtsaußen den Ehrentreffer erzielte.

Guxhagen - Oberkaufungen 2:1 (1:0) Die Guxhagener erheben mit Recht den Anspruch, zu den kampfstärksten Mannschaften der Gruppe II zu zählen. Die gewis nicht schlechten Gäste mit ihrem schnellen Sturm und ihrer schlagfertigen Verteidigung wurden knapp, aber verdient geschlagen. Brandenstein schoß das erste Tor. In der Mitte der zweiten Spielhälfte wurde das Spiel nach dem verdienten Ausgleich reichlich hart. Verbissen wurde um die Führung gekämpft. Kaum noch erhofft, schoß Gerold fünf Minuten vor Schluß das Siegestor für Guxhagen.

BC Sport A-Klassen-Pokalsieger

Vollmarshausen - KBC Sport 1:3 (0:0)

In der ersten Hälfte hatte Vollmarshausen mit dem Wind einige Vorteile, die Gäste konnten aber kein Tor netzen. In der zweiten Hälfte war das Spiel ausgeglichener. Beide Außen von Vollmarshausen ließen schließlich stark nach und der größere Eifer und Einsatz des Sportsturmes entschied schließlich das Spiel. Die Tore resultierten aus einem Strafstoß, einem Eckball und aus einer abseitsverdächtigen Stellung. Ein Tor hätte Nöding durch Fausten verhindern müssen. Der Ehrentreffer fiel durch einen Elfmeter, den Heinrich I verwandelte.

Jugend-Bezirksmeisterschaft

A-Jugend: Warburg - FC Großalmerode 4:2, Eintr. Großenritte - VfR Volkmarshausen 5:1, Eintr. Eschw. - FC Homberg 3:1, CSC 03 - Röhrtenhof 1:1. - B-Jugend: Tuspö Treysa - FC Homberg 6:1.

Heute, Mittwoch, 18 Uhr im Ratskeller vorbereitende Besprechung für den Staffellauf Wilhelmshöhe - Kassel.

Achtung, Vereine!

Stammspieler. So fehlten u. a. Günther, Zarges, Lumm, Gipper I, Holzapfel, Imming und Gellert, der sich vermehrte (Herzlichen Glückwünsche). Die beiden Mannschaften betreten unter der hervorragenden Leitung von Schiri Gebhardt (Waldau) in folgenden Aufstellungen das Spielfeld:

Felsberg: Prior; Clobs, Arbert; Hilgenberg I, Hassenpflug, Schaub; Herwig, Hilgenberg III, Hilgenberg II, Bernhard.

Gensungen: Völkler; Gipper II, Werner; Führer I, Kniest, Führer II; Hopf, Braun II, Eiffert, Henze, Salzmann.

Gensungen, mit dem Wind spielend, kann sich in der ersten Halbzeit eine leichte Überlegenheit erspielen und über 2:0, 2:1, 4:1, 4:3 mit 5:3 beim Wechsel in Führung liegen. Nach Halbzeit drückt aber Felsberg stark und schafft einen 10:8-Vorsprung, der erst in der letzten Minute durch Henze auf 10:7 verringert werden kann.

Felsberg stellte eine sehr eifrige und wuchtige Mannschaft. Die Abwehr arbeitete in der zweiten Hälfte sicherer als zu Beginn. Der Sturm kombinierte zu wenig. Gensungens junger Torhüter Völkler konnte Günther nicht ersetzen. Führer I war der beste Spieler auf dem Felde. Dem Sturm fehlte die gewohnte Durchschlagskraft.

Beide Mannschaften befeiligten sich eines offensiven Spieles und dadurch bekamen die Zuschauer ein wirklich schönes Spiel zu sehen.

Harleshausen zweimal siegreich

Die Harleshäuser gestalteten ihre Reise in die Ostzone zu einem großen Erfolg. Das Spiel in der alten Handball-Hochburg Weiseneufels wurde 6:4 gewonnen und in Halle blieb die Mannschaft mit 12:7 noch klarer siegreich.